

einer der wichtigsten Vorzüge des Sozialismus. Wohl aber ändern sich die Mittel und Methoden der staatlichen Leitung des Gesamtprozesses. Sie können und müssen erstens reichhaltiger werden. Zweitens treten die ökonomischen, informativen und auch ideellen Impulse in den Vordergrund, während die administrativen Mittel und Methoden auf die entscheidenden Grundfragen konzentriert werden und dabei natürlich ihrerseits eine neue Qualität erhalten.

Bei der Ausarbeitung und Durchführung des ökonomischen Systems des Sozialismus ist folglich *das Wechselverhältnis von Plan und Markt* so zu gestalten, daß

- *erstens* der sozialistische Staat die quantitative Gliederung und qualitative Proportionalität der volkswirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung bei voller Berücksichtigung der Erfordernisse des objektiv existierenden Marktes sowie der Ausschöpfung der Initiative der Werktätigen an Ort und Stelle plant und leitet und
- *zweitens* die Betriebe, WBs und andere Wirtschaftseinheiten in volkswirtschaftlicher Verantwortung und in verbindlicher Orientierung auf die volkswirtschaftlichen Entwicklungsziele und Proportionen ihren Wirtschaftsprozeß als sozialistische Warenproduzenten entsprechend den Marktbedingungen eigenverantwortlich planen, organisieren und durchführen.

Im ökonomischen System des Sozialismus werden die Ziele der wirtschaftlichen Entwicklung sowohl durch die Einhaltung der staatlichen Aufgabenstellung des Volkswirtschaftsplanes wie auch durch die Ausnutzung der Ware-Geld-Beziehungen und des Marktes verwirklicht. Mit Hilfe der planmäßigen Anwendung der Wertkategorien durch die Preispolitik, Finanz- und Kreditpolitik, die teilweise über den Markt wirksam wird, unterstützen wir die Erreichung der Planziele. Wenn wir in der sozialistischen Wirtschaft der Planung die entscheidende Bedeutung beimessen, heißt das nicht, daß wir den Markt als wichtige Sphäre des gesamten planmäßigen Reproduktionsprozesses unterschätzen. Als ein Bindeglied des arbeitsteiligen Produktionsprozesses spielt er eine große Rolle bei der effektivsten Deckung des volkswirtschaftlichen Bedarfs. Auf ihm erweist sich, inwieweit die im Plan vorausbestimmte, unmittelbar gesellschaftliche Arbeit sich in der konkreten Realität als solche bestätigt.

*Die gesellschaftlichen Erfordernisse sind grundlegender und umfassender als die Markterfordernisse. Aber wer den Markterfordernissen nicht genügt, kann auch den gesellschaftlichen Erfordernissen nicht entsprechen.*